



Berliner Woche Karla Rabe 3.Dezember 2019

Kranoldkiez-Lichterfelde

Weit mehr als 200 Anwohner und Gewerbetreibende folgten der Einladung von Unternehmer Rainer Frohloff, um sich gemeinsam für den Erhalt des Kranoldkiezes Lichterfelde-Ost stark zu machen. Im Einkaufszentrum LIO gründeten sie eine Bürgerinitiative.

Am Kranoldplatz hat die Immobilien- Holding von Harald Huth mehrere Gebäude erworben. Viele Mieter und Anwohner fürchten nun eine Verdrängung. Vor allem kleine, inhabergeführte Geschäfte sowie Arzt- und Therapiepraxen seien betroffen, erklärte Rainer Frohloff. Bereits jetzt habe eine Veränderung des Kiezes eingesetzt, die in die gewachsenen Strukturen eingreife. Das betrifft auch den Ferdinandmarkt. Der Platz unter der Glaskuppel ist seit 100 Jahren beliebter Anlaufpunkt bei Festen und Veranstaltungen. Er sei so etwas wie das Herz des Kiezes, sagt Frohloff. Die Holding sei daran interessiert, diese Fläche anderweitig zu nutzen. Der Platz würde dann ersatzlos wegfallen.

Die Bürgerinitiative möchte erreichen, dass die kleinteilige Vielfalt des Kranoldkiezes erhalten bleibt. Eine Entwicklung zum Nachteil des Kiezes soll abgewendet werden. Im Vorfeld wurden in kurzer Zeit über 3000 Unterschriften gesammelt.

In den kommenden Wochen soll die Internetseite www.kranoldkiez-lichterfelde.de online gehen. Sie soll als Informationsplattform dienen und alle Interessierten über die weitere Entwicklung informieren. Außerdem sollen sich Gruppen zu verschiedenen Schwerpunktthemen bilden.